



**Bliggit GmbH**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr vom**  
**01.01.2020 - 31.12.2020**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR 01.11.-31.12.2019
1. Umsatzerlöse	119.900,00		0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.992,07		0,0
3. Materialaufwand		135.892,07	0,0
a) Material aus Fremdlieferungen	2.723,22		0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	247.194,14		0,0
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	361.416,63		15,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.282,79		
- davon für Altersversorgung: 18.322,56 EUR (Vj.: 1.2 TEUR)			3,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	670.512,84		1,4
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	411.644,22		24,3
		1.774.773,84	45,0
		-1.638.881,77	-45,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.293,33	0,0
- davon an verbundene Unternehmen: 11.293,33 EUR (Vj.: 0,0 TEUR)			
8. Jahresfehlbetrag		-1.650.175,10	-45,0

Wuppertal, den 30. April 2021  
Die Geschäftsführung

gez. Hammes

gez. Münch

## **A n h a n g**

### **zum Jahresabschluss der Bliggit GmbH, Wuppertal (vormals Gesellschaft 2020 GmbH) für das Geschäftsjahr 2020**

#### ***I. Allgemeine Angaben***

Die Bliggit GmbH (vormals Gesellschaft 2020 GmbH) ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB, hat ihren Sitz in Wuppertal und ist unter HRB 30294 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Jahr 2019 war ein Rumpfgeschäftsjahr. Die Vorjahreszahlen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind daher mit den Zahlen des Geschäftsjahres 2020 nicht vergleichbar.

#### ***II. Bilanzierung und Bewertung***

##### **1. Aktiva**

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt.

**Liquide Mittel** sind zum Nennbetrag angesetzt.

##### **2. Passiva**

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Untergliederung des Anlagevermögens ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt und enthält Detailangaben zu den zusammengefassten Posten des § 266 Abs. 2 A. I. HGB.

#### **2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern (3 TEUR, i.Vj. 0 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **3. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände (20 TEUR, i.Vj. 524 TEUR) betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt.

#### **4. Eigenkapital**

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf nominal 50 TEUR. Im Zuge der Gründung der Bliggit GmbH erfolgte im Geschäftsjahr 2019 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 5.650 TEUR.

#### **5. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten (5 TEUR, i.Vj. 5 TEUR) und ausstehende Eingangsrechnungen (9 TEUR, i. Vj. 1 TEUR).

#### **6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. gegenüber Gesellschaftern bestehen aus einem Darlehensvertrag gegenüber der Stadtsparkasse Wuppertal, die auch Gesellschafterin der Bliggit ist. Die Restlaufzeiten teilen sich wie folgt auf: 120 TEUR (bis 1 Jahr), 992 TEUR (1 bis 5 Jahre) und 88 TEUR (über 5 Jahre). Für 50% der Darlehenssumme liegt eine Bürgschaft der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH vor.

Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

## ***IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung***

### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse (102 TEUR, i.Vj. 0 TEUR) umfassen im Wesentlichen Erträge aus Sonderleistungen für Vertriebsaktivitäten in der Bliggit-Plattform.

### **2. Materialaufwand**

Die Materialaufwendungen beinhalten hauptsächlich Aufwendungen für bezogene Leistungen (247 TEUR, i.Vj. 0 TEUR) für Serviceleistungen rund um die App.

### **3. Personalaufwand**

Der Personalaufwand in Höhe von 443 TEUR (i.Vj. 19 TEUR) resultiert aus den Gehältern von rund 10 Beschäftigten.

### **4. Abschreibungen**

Die Abschreibungen (671 TEUR, i.Vj. 0 TEUR) umfassen im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen für die Softwareentwicklung der Bliggit-App, des Bliggit-Partnerportals und der Landingpage.

### **5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (411 TEUR, i.Vj. 24 TEUR) umfassen im Wesentlichen Werbe- und Insertionskosten (101 TEUR, i.Vj. 0 TEUR), Personalgestellungskosten (136 TEUR, i.Vj. 0 TEUR), Geschäftsbesorgungsaufwand für 2019 und 2020 (57 TEUR, i.Vj. 0 TEUR), Beratungsleistungen (33 TEUR, i.Vj. 10 TEUR), Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung (5 TEUR, i.Vj. 5 TEUR) sowie für Mieten (25 TEUR, i.Vj. 5 TEUR).

## ***V. Sonstige Angaben***

### **1. Name und Sitz der Gesellschafter**

Gesellschafter der Bliggit GmbH sind die Sparkasse Wuppertal AöR, Wuppertal und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal. Beide Gesellschafter halten je 50% der Anteile.

### **2. Abschlussprüfungshonorar**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar entfällt ausschließlich auf die Abschlussprüfungsleistungen und wird in Höhe von etwa (5 TEUR, i.Vj. 5 TEUR) erwartet.

### **3. Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 10 Mitarbeiter (i. Vj. 2 Mitarbeiter) bei der Bliggit beschäftigt.

### **4. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

### **5. Geschäftsführung**

Herr Holger Hammes  
(Hauptberuflich Geschäftsführer der Bliggit GmbH)

Herr René Münch  
(Leiter Konzernstrategie & Entwicklung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH)

Der Geschäftsführer Holger Hammes hat im Geschäftsjahr 2020 für seine Geschäftsführertätigkeit von der Bliggit GmbH Gesamtbezüge in Höhe von insgesamt 148 TEUR (i.Vj. 10 TEUR) erhalten.

René Münch als weiterer Geschäftsführer wird über eine Personalgestellung mit der Wuppertaler Stadtwerke GmbH abgerechnet.

### **6. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### **7. Nachtragsbericht/Going-Concern-Prämisse**

Die Bliggit GmbH erzielt im laufenden Geschäftsjahr 2021 negative Ergebnisse, daher wurde zur Sicherung der Liquidität ein Finanzkonzept erstellt. Dieses sieht die Erhöhung der Bankkreditlinie von 1.200 TEUR auf 2.200 TEUR vor. Mit dieser Erhöhung wird die Fortführung des Unternehmens bis zum 31.12.2021 und darüber hinaus gesichert und einer Überschuldung entgegenwirkt. Zu beachten ist, dass das Finanzkonzept zukunftsorientierte Aussagen enthält, die mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sein können.

Wuppertal, 30. April 2021

Die Geschäftsführung

gez. Hammes

gez. Münch

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2020 EURO	Zugänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Stand 01.01.2020 EURO	Zugänge EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Stand Vorjahr EURO
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	10.209,99	2.912.103,12	2.656.139,40	5.578.452,51	340,99	654.595,52	4.923.516,00	4.923.516,00	9.869,00
2. geleistete Anzahlungen	2.656.139,40	0,00	-2.656.139,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.656.139,40
	<b>2.666.349,39</b>	<b>2.912.103,12</b>	<b>0,00</b>	<b>5.578.452,51</b>	<b>340,99</b>	<b>654.595,52</b>	<b>4.923.516,00</b>	<b>4.923.516,00</b>	<b>2.666.008,40</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.834,36	42.922,32	0,00	81.756,68	1.048,36	15.917,32	64.791,00	64.791,00	37.786,00
	<b>38.834,36</b>	<b>42.922,32</b>	<b>0,00</b>	<b>81.756,68</b>	<b>1.048,36</b>	<b>15.917,32</b>	<b>64.791,00</b>	<b>64.791,00</b>	<b>37.786,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.705.183,75</b>	<b>2.955.025,44</b>	<b>0,00</b>	<b>5.660.209,19</b>	<b>1.389,35</b>	<b>670.512,84</b>	<b>4.988.307,00</b>	<b>4.988.307,00</b>	<b>2.703.794,40</b>

Wuppertal, den 30. April 2021

## LAGEBERICHT

der

### **Bliggit GmbH**

(vormals Gesellschaft 2020 GmbH)

für das Geschäftsjahr 2020

#### **1. Grundlage der Geschäftstätigkeit**

Die Bliggit GmbH wurde unter dem Firmennamen Gesellschaft 2020 GmbH am 31. Oktober 2019 gegründet und am 8. April 2020 in Bliggit GmbH umfirmiert.

An der Bliggit sind mit jeweils 50 % die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und die Stadtparkasse Wuppertal, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts beteiligt.

Hinter dem Namen Bliggit steht eine neue App und ein dazugehöriges Partner-Portal. Die Idee hinter der Bliggit-Plattform ist die Verbindung des Einzelnen mit der Gemeinschaft vor Ort als Schlüssel zu mehr Lebensqualität für alle. Die App soll Bürgern und Bürgerinnen den Zugang zu Informationen, Angeboten und Leistungen in Wuppertal auf einer Plattform erleichtern und Partnern (Unternehmen/Institutionen und Vereinen) die Möglichkeit bieten, ihre Infos, Leistungen und Angebote digital sicht- und nutzbar zu machen.

Das zugrundeliegende Konzept der App für Wuppertal impliziert mannigfaltige Chancen für die kooperierenden Unternehmen, für die Wuppertaler Bürger und Unternehmen sowie für die Stadt und sonstige Interessengruppen (wie z.B. Verbände, Kammern und Vereine). Es basiert auf den Leitgedanken der Zusammenführung von digitalen Informationen aus einer Stadt und ihren Einzugsgebieten, der Ermöglichung digitaler Interaktionen und Transaktionen zwischen vorbenannten Interessengruppen und der Darreichung individualisierbarer Assistenzfunktionen rund um relevante Lebens-, Arbeits- und Verwaltungsbereiche in einer kommunalen Gemeinschaft.

Für Endnutzer wird die App kostenlos zur Verfügung gestellt. Mehrwertservices auf expliziten Kundenwunsch werden bei Inanspruchnahme in Rechnung gestellt.

Für Geschäftspartner wird eine wettbewerbsfähige Listing-Gebühr in Form von Leistungspaketen abhängig von der Intensität der Nutzung, Geschäftsgröße bzw. Filialanzahl angestrebt.



## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009.

Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt (vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.1.2021).

Nach einer Studie der Initiative D21 (D21-Digital-Index 2020/2021) sind immer mehr Bürger und Bürgerinnen im Netz aktiv – die überwiegende Mehrheit sogar mobil.

Zentrales Ergebnis der aktuellen Studie: Der Digitalisierungsgrad steigt weiter. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass mittlerweile 88 % (+2%-Punkte) der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren online sind.

Die Nutzung digitaler Anwendungen und Dienste stieg im durch Corona geprägten Jahr 2020 deutlich an – sowohl im Privaten als auch im Berufsleben, dort insbesondere bei Bürotätigkeiten. Alltägliche Aktivitäten verschoben sich stärker in den digitalen Raum, ob Kultur, Bildung, Kommunikation, Unterhaltung, Einkaufen oder Arbeit. Besonders stark stieg die Nutzung von Streamingdiensten (plus zwölf Prozentpunkte), digitalen Lernangeboten (plus elf Prozentpunkte) und von Sprachassistenten an (plus elf Prozentpunkte). Der Anteil der Menschen, die im Homeoffice arbeiteten, verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 32 Prozent (59 Prozent bei Bürojobs).

### **2.2. Geschäftsverlauf**

Der Geschäftsverlauf war geprägt durch die Vorarbeiten und den offiziellen Start der App im November.

Idee und Konzept waren seit 2018 von der Stadtsparkasse Wuppertal und der WSW Wuppertaler Stadtwerke entwickelt worden. Die Firma Nortal begleitete seit Projektstart die Konzeption und technische Umsetzung von Bliggit.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden zunächst die Bliggit-App und das Partnerportal weiterentwickelt und der Personalaufbau fortgeführt.

Eine Test-/Beta-Version mit ersten Inhalten ging im Sommer an den Start. Nach der erfolgreichen Betaphase mit rund 2.500 registrierten Usern und mehr als 200 Partnern aus allen Bereichen startet die Wuppertaler App Bliggit am 20.11.2020 offiziell mit einer großen Kampagne in der Stadt.

Vereine, Restaurants und Einzelhändler, Krankenhäuser, Handwerker, Kultur-Anbieter, Taxi-Unternehmen – mit ihren Partnern bildet Bliggit schon zum Start einen großen Teil der Wuppertaler Vielfalt ab.

Damit die Geschäftspartner die Chance hatten, die Möglichkeiten der App für ihr Geschäft zu entdecken, war die Teilnahme für das ganze Jahr 2020 kostenlos.

## **2.3. Lage der Gesellschaft**

### **2.3.1. Ertragslage**

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.650 TEUR erzielt.

Im Wesentlichen lag dies daran, dass die Aufnahme der Geschäftstätigkeit mit Anlaufkosten im Zusammenhang mit weiteren Investitionen in die IT-Infrastruktur (Fertigstellung der Bliggit-App, des Bliggit-Partnerportals, Landingpage) sowie Aufwendungen für Personal, Marketing und Vertrieb verbunden war.

Die Aufwendungen setzten sich im Wesentlichen durch bezogene Leistungen in Höhe von 247 TEUR (insbesondere Service-Leistungen rund um die App), durch den Personalaufwand (443 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen (411 TEUR) zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen dabei im Wesentlichen Werbungskosten und Aufwendungen für Personalgestellungen eines Gesellschafters.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 671 TEUR und betreffen im Wesentlichen die planmäßige Abschreibung (ab 19.5.20) auf die Entwicklungskosten der App in Höhe von 655 TEUR.

Im Geschäftsjahr wurden keine Umsätze mit Geschäftspartnern erzielt. Die Umsatzerlöse resultieren aus Leistungen für die Gesellschafter (z. B. für Präsentationen auf der App).

### **2.3.2. Finanzlage**

Für eine finanziell nachhaltige Aufstellung der Gesellschaft wurden von den Gesellschaftern 5.700 TEUR an Eigenkapital zur Verfügung gestellt.

Durch diese Einzahlung der Gesellschafter stand im Geschäftsjahr 2020 eine solide Eigenkapitalbasis zur Verfügung. Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2020 auf 75,6%.

Die Bliggit GmbH war während des Geschäftsjahres jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt für das Berichtsjahr 410 TEUR. Für Investitionstätigkeiten wurden im Berichtsjahr 2.955 TEUR, insbesondere für die Entwicklung der App und des Partnerportals verwendet. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1.200 TEUR. Dieser Betrag wurde als Darlehen bei der Stadtsparkasse Wuppertal aufgenommen. Hierdurch ergibt sich ein Finanzmittelfonds am Ende des Jahres in Höhe von 290 TEUR (Vorjahr 2.455 TEUR).

Die Bliggit GmbH erzielt im laufenden Geschäftsjahr 2021 negative Ergebnisse, daher wurde zur Sicherung der Liquidität ein Finanzkonzept erstellt. Dieses sieht die Erhöhung der Bankkreditlinie von 1.200 TEUR auf 2.200 TEUR vor. Mit dieser Erhöhung wird die Fortführung des Unternehmens bis zum 31.12.2021 gesichert und einer Überschuldung entgegengewirkt. Zu beachten ist, dass das Finanzkonzept zukunftsorientierte Aussagen enthält, die mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sein können.

### 2.3.3. Vermögenslage

Aktiva	31.12.2020 TEUR	Vorjahr TEUR	Passiva	31.12.2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Anlagevermögen	4.988,3	2.703,8	Eigenkapital	4.004,9	5.655,0
Umlaufvermögen	305,8	2.978,5	Rückstellungen	14,1	6,0
			Verbindlichkeiten	1.275,1	21,3
	<u>5.294,1</u>	<u>5.682,3</u>		<u>5.294,1</u>	<u>5.682,3</u>

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen, insbesondere aus den Entwicklungskosten für die App und dem Aufbau der sonstigen notwendigen Infrastruktur. Die Erhöhung ergibt sich durch Zugängen in Höhe von 2.955 TEUR und Abschreibungen in Höhe von 671 TEUR.

Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus Bankguthaben (283 TEUR, Vorjahr 2.455 TEUR).

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Stammeinlage der Gesellschafter (je 25 TEUR), einer Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage (je 2.825 TEUR) sowie dem Jahresfehlbeträgen der Jahre 2019 und 2020.

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 1.200 TEUR.

### **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **3.1. Prognosebericht**

Der Wirtschaftsplan der Bliggit GmbH sieht für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.994 TEUR vor.

Der geplante Gesamtumsatz liegt bei 620 TEUR. Vor dem Hintergrund von Corona wurde für das Geschäftsjahr 2021 die Anzahl der zu gewinnenden Partner reduziert, der bisher angenommene Durchschnittspreis nach unten korrigiert und ein theoretisches Ausfallrisiko bestimmter Branchen (Event- und Gastronomiebranche) indirekt mitberücksichtigt. Zusätzlich werden die ersten entgeltlichen Zusatzformate, wie Push-Nachrichten, Advertorials und erstes Merchandising von Bliggit angeboten und das Auftragsvolumen der Gesellschafter berücksichtigt.

Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen (Planung 106 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Service-Leistungen für die Bliggit-App. Der geplante Personalaufwand ergibt sich aus dem Stellenplan und liegt in Summe bei 546 TEUR. Bei den sonstigen Aufwendungen (Planung 830 TEUR) handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Miete, Werbekosten, Reisekosten, Kommunikationskosten, Versicherungen, Beratungskosten, Kosten für IT und Recht, für Geschäftsbesorgungen in den Bereichen Finanzen und Personal sowie Arbeitnehmerüberlassungen. Der wesentliche Aufwandsposten sind Werbeaufwendungen, um den Bekanntheitsgrad der App zu steigern.

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Investitionen zur Softwareentwicklung der Plattform und belaufen sich im Jahr 2021 planerisch auf 1.102 TEUR. Die Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre.

An Zinsaufwand wird für die Darlehensaufnahmen in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 ein Betrag in Höhe von 30 TEUR geplant.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird erstmalig ein Jahresüberschuss prognostiziert.

### 3.2. Chancen- und Risikobericht

Der Aufbau und Betrieb einer neuen App ist mit differenzierenden Geschäftsrisiken verbunden:

- Der Endnutzerhochlauf und -bindung entwickeln sich nicht annahmegemäß.
- Das Geschäftspotential für Wuppertaler Unternehmen wird nicht realisiert.
- Partnerpotenzial der Unternehmen sinkt aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise (Insolvenzen oder Geschäftsaufgaben).
- Die avisierte Integrationsbreite und -tiefe von Produkt-, Serviceleistungen und/oder Assistenzfunktionen wird nicht erreicht.

Demgegenüber bestehen Chancen, dass die kalkulierten Einnahmeströme der Geschäftspartner durch weitere Potentiale wie bereits identifizierte Konzept-, Zielgruppen- und Funktionsbestandteile erhöht werden.

Des Weiteren bestehen Chancen dadurch, dass das angenommene Gesamtpotential an Geschäftspartnern übertroffen wird.

Wuppertal, den 30. April 2021

Die Geschäftsführung

gez. Hammes

gez. Münch